



# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 11, 17-27

„Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf nicht ewig sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“.

### So 2.11.08 – ALLERSEELEN

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarngemeinde**

**Mo 3.11.08:** 8.15 – Für + Janet M. Riley; 18.00 – Für ++ Angehörige

**Di 4.11.08:** 8.15 – Für + Angehörige und Freunde; 18.00 – Für ++ Angehörige

**Mi 5.11.08:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für ++ Angehörige

**Do 6.11.08:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für geistliche Berufe und Nachwuchs

**Fr 7.11.08:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Seelenmesse für Fr. Maria Petsch

**Sa 8.11.08:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**

**18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für ++ Angehörige**

### So 9.11.08 – WEIHTAG DER LATERANBASILIKA

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarngemeinde**

**In der 10.00 Uhr Messe – Laterneneinzug mit Kindern**



**Pfarrkanzlei ist geöffnet:** Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr  
15.30 – 17.00;

**Anima:** Mi 9.00; **Jungchar:** Mi 19.00; **Seniorenclub:** Do 14.00



**Samstag, 15. November. 2008**

**9.00 – 17.00**

**Suppenonntag – Caritassonntag**  
**16.11.2008 – nach der 10.00 Uhr Messe**



## Das mach ich mal! Johannes 11, 17-27

Eigentlich steht es ja im Schatten von Allerheiligen, dieses Allerseelenfest, und so wird es immer ein bisschen stiefmütterlich so einfach mitgenommen. Ach ja, warum nicht im Schatten aller Heiligen stehen und wie sie den Blick und das Herz und die Worte auf das ausgerichtet haben, was wirklich zählt und trägt? Heute geht es um die Seelen und die Seligen, und das Evangelium weist uns auf ganz zentrale Fragen und Antworten unseres Glaubens hin. Es geht um den Dialog zwischen Jesus und Marta, die Jesus schon gesucht hat und ihm nun fast vorwurfsvoll zu verstehen gibt, dass er doch schon längst kommen hätte sollen. Lazarus ist gestorben, und seine beiden Schwestern sind in Not. Im Sterben und in der Trauer, spätestens dann, zeigen sich die letztgültigen Fragen und Antworten der Menschen. Anderes wird anscheinend unwichtig, und der Blick wird frei für das, was wirklich zählt und trägt und was jemand glaubt: Ja, Gott, du bist der Messias. Viel mehr Worte braucht es nicht. Heute ist das Fest der Seelen und der Seligen. Heute ist das Fest, das uns einlädt, hinzuspüren und hinzuhorchen, was zählt und trägt, wer zählt und trägt. Ja, Gott, du bist der Messias, du bist der, der rettet. Ja, es ist wirklich ein Fest, das unsere Seelen selig machen kann. Christine Rod MC



Für Menschen, die einen lieben Nahestehenden verloren haben, klingt es fast zynisch, dass im Evangelium von der Erweckung des Lazarus ein seit drei Tagen Toter wieder ins Leben zurückkommen soll. Was können wir aus diesem Evangelium herauslesen?

Wer an mich glaubt, sagt Jesus, muss nicht bis ans Ende der Tage auf seine Auferstehung warten.

Er ist im Glauben bereits auferstanden. Das „ewige Leben“ hat in ihm schon begonnen. „Glaubst du das?“, fragt Jesus am Schluss Marta. „Glaubst du das?“, fragt er auch jeden von uns: „Hast du Mut, dich ohne Vorbehalt in meine Arme zu werfen? Bedeutet dir die Teilnahme an meinem Leben so viel, dass du die natürliche Angst vor dem Sterben ertragen und überwinden kannst?“ Wie antworten wir auf diese Frage?